

Presseinformation

Prof. Christa Kühn ist neue Präsidentin des Friedrich-Loeffler-Instituts

Zum Einstieg Moderation der 11. Loeffler-Lecture

Insel Riems, 04. Juli 2023. Prof. Christa Kühn hat die Präsidentschaft des Friedrich-Loeffler-Institut von Prof. Thomas C. Mettenleiter übernommen. Am Freitag, 30. Juni 2023 verabschiedeten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Friedrich-Loeffler-Instituts offiziell ihren langjährigen Präsidenten Thomas C. Mettenleiter und begrüßten die neue Präsidentin. Die Tierärztin Christa Kühn ist die erste Frau an der Spitze des FLI in der 111-jährigen Geschichte des Instituts. Ihr erster Arbeitstag am 3. Juli 2023 endete gleich mit einer Veranstaltung: sie moderierte die 11. Loeffler-Lecture im Alfried Krupp Wissenschaftskolleg in Greifswald.

Prof. Christa Kühn wurde vom Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Cem Özdemir, als neue Präsidentin des Friedrich-Loeffler-Instituts (Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit; FLI) berufen. „Ich freue mich auf diese neue große Aufgabe und auf das tolle Team! Das FLI ist für mich wie eine große Armada aus vielen spezialisierten Schiffen, die einen Kurs fahren“, sagte Kühn bei der offiziellen Übergabe des Amtes. „Als Präsidentin werde ich weiter auf dem Kurs bleiben und einige neue Segel aufstellen.“

Bereits am Montag, den 3. Juli 2023, moderierte Prof. Christa Kühn mit der 11. Loeffler-Lecture unter dem Titel „Neue Infektionskrankheiten: von der Reaktion zur Prävention - ist das möglich?“ ihre erste Veranstaltung als FLI-Präsidentin. Die „Loeffler-Lecture“ zu aktuellen virologischen Forschungsthemen soll an die bahnbrechenden Leistungen Friedrich Loefflers in der Virologie erinnern. Mit ihr werden Wissenschaftler ausgezeichnet, die sich mit ihren Arbeiten um dieses Forschungsgebiet besonders verdient gemacht haben. In diesem Jahr wurde mit Prof. Marion Koopmans, Ph.D. erstmals eine Wissenschaftlerin mit der Loeffler-Lecture ausgezeichnet. Die international engagierte Wissenschaftlerin zeigte in ihrem Vortrag „Neue Infektionskrankheiten: Von der Reaktion zur Prävention - ist das möglich?“ Möglichkeiten auf, drohende Epidemien oder gar Pandemien frühzeitig zu erkennen und zu stoppen.

Prof. Christa Kühn promovierte an der Tierärztlichen Hochschule Hannover. 2013 folgte der Ruf zur Professur „Genetik der Krankheitsresistenz“ an der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät Rostock. Bis Juni 2023 leitete sie das Institut für Genombiologie am Forschungsinstitut für Nutztierbiologie (FBN) in Dummerstorf.